

# Erweiterte Dienstleistungen der sonos Geschäftsstelle

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 5: **Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Erweiterte Dienstleistungen der sonos Geschäftsstelle

**Haben Sie einen unüberwindbar scheidenden Konflikt im Arbeitsumfeld, mit Behörden / Ämtern, innerhalb der Familie oder mit der Nachbarschaft? Und Sie wissen einfach nicht mehr weiter? Vielleicht lohnt es sich, in diesen oftmals verfahrenen und belastenden Situationen einen ausserstehenden Rat einzuholen oder noch besser professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.**

Die sonos Geschäftsführerin, Léonie Kaiser, ist ausgebildete Mediatorin IRP Uni SG und verfügt aufgrund ihrer juristischen Ausbildung und ihres vielfältigen beruflichen Hintergrundes über umfassende Spezialkenntnisse in gesetzlichen und privat- sowie sozialversicherungstechnischen Belangen. Sie verfügt über die Fähigkeit zuzuhören und gemeinsam nach einer bestmöglichen Lösung des Problems zu suchen.

## Mediation als alternative Methode der Streiterledigung

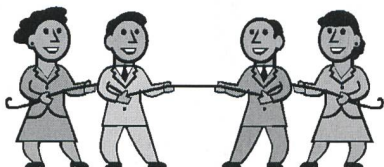
Mediation ist der freiwillig gewählte Weg einen Konflikt mit Hilfe einer neutralen Drittperson (MediatorIn) aussergerichtlich und einvernehmlich zu bearbeiten und zu lösen.

Dieser Weg soll ausserdem mit dem Willen zu Eigenverantwortung, zu einer fairen, tragfähigen und zukunftsorientierten Lösung und unter gegenseitiger Achtung der unterschiedlichen Persönlichkeiten beschritten werden.

Es besteht dabei die Bereitschaft, anzuerkennen, dass man Vieles mit gleichem Anspruch auf Wahrheit aus unterschiedlicher Perspektive anders sehen darf.

Während beim gerichtlichen Verfahren die Parteien konfrontativ aufeinander prallen, liegt der Schwerpunkt bei der Mediation auf der kooperativen Regelung.

Die am Ende der Mediation zu erzielende Vereinbarung soll zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden können.



## Wenn zwei sich streiten, gehen sie zu dritt 5 Schritte

- 1. Schritt: Erstgespräch**
  - a) der/die MediatorIn informiert über das Verfahren
  - b) die Parteien informieren über die Sachlage
  - c) Themensammlung
- 2. Schritt: Interessenklärung und Problembearbeitung**
- 3. Schritt: Ideen- und Optionensammlung, Rechtsberatung und Erarbeiten von Fairnesskriterien**
- 4. Schritt: Konkretisierung und Auswahl von Lösungsoptionen in Form von vorläufigen Angeboten**
- 5. Schritt: Abschluss mit Mediationsvertrag**

## Die Drittperson ist der/die MediatorIn, der/die allparteilich versucht

- a) Kommunikationsprobleme mit Hilfe strukturierter Gespräche abzubauen.
- b) den Ansichten der Konfliktparteien zu gegenseitiger Beachtung zu verhelfen.
- c) die Lösung des Konflikts zur gemeinsamen Sache der Parteien zu machen.

## Welche Vorteile bringt die Mediation?

Mit Mediation können für alle Betroffenen meist bessere Ergebnisse erzielt werden als mit konfrontativ und gerichtlich ausgetragenen Streit, vorschnellem Kompromiss oder Konfliktvermeidung.

In der Mediation gibt es keine Schuldzuweisung.

Die von den Beteiligten gemeinsam erarbeitete Lösung erfreut sich wesentlich grösserer Akzeptanz und Nachhaltigkeit als die autoritativ festgelegte Lösung.

Bei einer erfolgreichen Mediation gibt es keine Verlierer.

Mediation ist besonders empfehlenswert, wenn die Konfliktparteien an der Weiterführung ihrer Beziehung interessiert sind.

In jedem Fall kann eine weitere Konflikteskalation vermieden werden.

## Ziel ist

- konstruktive
- individuelle
- zukunftsorientierte
- kooperative
- tragfähige

## Konfliktregelung

## Voraussetzungen

- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Transparenz
- Diskretion

## Anwendungsbereiche

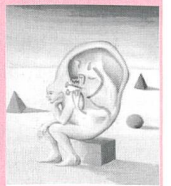
- Arbeitsumfeld
- Behörden/Ämter
- Familie
- Partnerschaft
- Trennung und Scheidung
- Schule-Elternhaus
- Nachbarschaft
- Versicherungswesen
- Erbrechtliche Belange
- Mietrecht

*„Man vergisst vielleicht, wo man die Friedenspfeife vergraben hat, aber man vergisst niemals, wo das Beil liegt.“ (Mark Twain)*

[rr]

## Mediation / Konfliktmanagement / Rechtsberatung

ein Verfahren zur einvernehmlichen und nachhaltigen Lösung von Konflikten



## Die konstruktive Alternative zu Streit, Spannungen und Rechtskrieg

*Zögern Sie nicht, nehmen Sie einfach und völlig unverbindlich Kontakt auf für ein erstes Beratungsgespräch!*

sonos  
Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
Léonie Kaiser, lic. iur. und Mediatorin IRP Uni SG  
Geschäftsführerin  
Feldeggstrasse 69, PF 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 15  
Telefax 044 421 40 12  
Natel 079 331 87 00